

(Z) In Kürze gelangt zur Ausgabe:

KUNST UND KÜNSTLER

VON GESTERN UND HEUTE

GESAMMELTE AUFSÄTZE VON

A. F. SELIGMANN

Preis *fl.* 6.—, geb. *fl.* 7.50; in Kommission 30%, bar 33 1/3% u. 7/6.

Der Verfasser steht dem, was er bespricht, nicht als Statistiker, Historiker, Philosoph oder empfindsamer Literat gegenüber, sondern als **ausübender Fachmann**. Nur ein verschwindend geringer Teil der Kunstliteratur ist von diesem Standpunkt aus geschrieben. Und auch dieses Wenige ist vorwiegend autobiographisch oder aphoristisch; ist auch meistens mit Bezug auf ganz bestimmte, eng abgegrenzte Gebiete oder Persönlichkeiten, wohl auch als Verteidigung oder Angriff gedacht.

Es ist der ausgesprochene Zweck dieses Buches, eine Reihe von Urteilen, die im Laienpublikum heute gang und gäbe sind, im Sinne einer vernünftigen, fachmännischen Anschauung richtigzustellen, Urteile über ganze Richtungen und Schulen, wie über einzelne. Überall sucht der Verfasser es klar zu machen, dass nicht die Anschauungsweise und Manier irgend eine Epoche oder Künstlergruppe für die Beurteilung des künstlerischen Wertes der daher rührenden Werke massgebend sein darf, sondern lediglich die Qualität und das Talent, das sich darin ausspricht. Von diesem Standpunkt aus unternimmt er es auch, bei einzelnen Künstlern nachzuweisen, worin ihre Stärken, worin ihre Schwächen liegen, nicht aus Nörgelsucht, sondern in dem Bestreben, dem Laien, der unter der Suggestion von grossen Namen steht oder seinen aus ganz unkünstlerischen Quellen gespeisten Empfindungen nachgibt, den Weg zum fachlichen Verständnis zu weisen.

Dass es dabei ohne einige Polemik nicht abgehen konnte, wird jedermann, der die Kunstverhältnisse von heute kennt, einleuchten.

Österreichische Firmen machen wir darauf aufmerksam, dass der Verfasser als langjähriger Kunstberichterstatter der grössten österreichischen Tageszeitung, der „Neuen Freien Presse“ (unter der Chiffre A. F. S.), sich des grössten und wohlbegründeten Ansehens erfreut.

Soeben ist erschienen:

Wenn es dämmert

VON

Fritzi von Rupprecht

Preis *fl.* 1.—, in Kommission 30%, bar 33 1/3%
und 7/6.

Wir empfehlen dieses kleine, reizend ausgestattete Büchlein Ihrem Wohlwollen. Nehmen Sie sich nur einige Minuten Zeit und lesen Sie das eine oder andere Gedicht.

Die Fähigkeit, originelle Gedanken in schöner Form und wohlklingender Sprache zum Ausdruck zu bringen, erheben diese Gedichte weit über den Durchschnitt.

Soeben erschien in zweiter Auflage:

Aus Paris Lodrons Tagen

Roman aus Alt-Salzburg

VON

Rudolf Freiherrn von Schnehen.

Preis brosch. *fl.* 6.—, geb. *fl.* 7.50
à cond. 30%, bar 33 1/3% u. 7/6.

2 Probe-Exemplare mit 50%.

Wir empfehlen dieses Buch aufs neue Ihrer tatkräftigen Verwendung, sagt doch z. B. der Hannoversche Courier in einer ausführlichen Besprechung:

„das Buch, das Kenner als den bis jetzt besten aller Salzburger Romane bezeichnen“.

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen in Wien